

6
L. Schumacher
früherer wissenschaft-
licher Hilfsarbeiter u.
Schriftsteller

LEIPZIG C 1, Mittelstr. 21 III

36/4
234
Leipzig, den 19. April 36

Herrn Reichsinstitut f. ältere
deutsche Geschichtskunde
Berlin NW 7, d. 4. 5. 36.

Sehr geehrter Herr Schumacher!
Zur Leitung des Reichsinstituts für
ältere deutsche Geschichtskunde haben wir einen
entsprechenden Mann gefunden, einen Mann, der
intern für uns in der Lage ist, unsere
beabsichtigten Werke der Öffentlichkeit zu bringen.
Als eine unserer wichtigsten Aufgaben ist es
uns, die Werke der Vergangenheit in der
neuesten Form zu veröffentlichen. Wir sind
zuversichtlich, dass Sie uns in dieser
Arbeit unterstützen werden.

Als früherer Privatsekretär Sr. Excellenz des verstorbenen Herrn
Wirkl. Geh. Rat Dr. A. von Neumayer, dessen Zeugnis ich in Abschrift
beifüge, und als Erzieher der Söhne Sr. Durchlaucht des Prinzen von
Löwenstein, deren Vater im Felde fiel, und Neffen Sr. Excellenz des
verstorbenen früheren Finanzministers und späteren Oberpräsidenten
der Rheinlande, Baron Dr. von Rheinbaben, möchte ich Ihnen einen
Wunsch aussprechen, den Sie mir vielleicht erfüllen können.

Wie Ihnen bekannt, ist mein Beruf, wie alle intellektuellen,
wirtschaftlich sehr gehemmt, sodass ich oft in Sorge um Arbeit und
Verdienst bin.

Sollten Sie schriftliche Arbeiten, Excerpte und Referate, Über-
setzungen oder Korrekturen Ihrer Werke (griech., latein., franz. oder
engl.) als Geschenk für mich haben, wäre ich Ihnen für deren
Zurücknahme dankbar.

Reichsinstitut f. ältere
deutsche Geschichtskunde
(Monumenta Germaniae
historica)

Berlin NW 7, d. 4. 5. 36.
Charlottenstr. 41.

Ich studiere in Leipzig und Erlangen klassische
und neue Philologie, Literatur und Geschichte, stehe in Kürschner's
Literatur-Kalender und Degener "Wer ist's" 1915/1925, 1926, mit den
von mir herausgegebenen Büchern, verzeichnet, die nicht verkauft
werden.

Sehr geehrter Herr Schumacher!

Auf Ihr Schreiben vom 19. v. M. teile ich Ihnen im
Auftrag von Herrn Staatsarchivrat Dr. Engel mit, daß
eine Beschäftigungsmöglichkeit im Rahmen unseres Insti-
tuts zur Zeit für Sie leider nicht besteht.

Heil Hitler!

Hochachtungsvoll
mit deutschem Gruss

zeichne ich als

Ihr Ihnen dankbar ergebener

L. Schumacher

früherer wissenschaftlicher

Hilfsarbeiter und Schriftsteller.